

MACBETH



Fotocredit: Julia Braunegger,
Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

PRESSEFOTO-DOWNLOAD unter:
<http://www.gamuekl.org>
(bei „Theater“ anklicken)

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen in allen weiteren Fragen, für die Vereinbarung von Interviewterminen und Reservierung von Pressekarten jederzeit gerne unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder E-Mail: service@gamuekl.org zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Müller-Klomfar
Pressebetreuung

nach William Shakespeare

Spiel:
Soffi Povo, Stefanie Elias & Markus-Peter Gössler

Puppenbau, Ausstattung & Textfassung:
Christoph Bochdansky

Regie: Simon Meusburger

*Eine Produktion des Schubert Theater Wien.
unterstützt durch die Stadt Wien und das BMWKMS*

26.11.2026 (19.30 Uhr) PREMIERE

WEITERE TERMINE:
27. & 28. November 2026 (19.30 Uhr)
5. Dezember 2026 (19.30 Uhr)
6. Dezember 2026 (18.00 Uhr)
Weitere Vorstellungen ab März 2027

SCHUBERT THEATER
A-1090 Wien; Währinger Straße 46
<https://schuberttheater.at>

Reservierung unter:
<https://schuberttheater.at/macbeth/>
Karten können ab August 2026 reserviert werden.

Tickets: € 27,50

SchülerInnen & Stud. bis 27 J.
Ö1 Intro, IGFT & Behindertenausweis: € 18,--

Ö1 Club: € 24,50

Alsergrund Kulturcard: € 20,--

Weitere Termine stets aktuell unter
<http://www.schuberttheater.at>

MACBETH

nach William Shakespeare

Eine Prophezeiung, ein ehrgeiziges Ehepaar und eine Handvoll Hexen – was soll da schon schiefgehen?

Mit Macbeth widmen wir uns einem der berühmtesten Machtspiele der Theatergeschichte. Shakespeare's düsterste Tragödie changiert zwischen den Welten und gibt so den besonderen Reiz für das Puppentheater. Es erzählt von großen Träumen, verhängnisvollen Entscheidungen und dem kleinen Problem, dass sich manche Leichen einfach nicht zur Ruhe legen wollen.

In der Ausstattung und mit den Puppen von Christoph Bochdansky bevölkern schräge Gestalten, unheimliche Erscheinungen und liebenswert-abgründige Figuren die Bühne. Regisseur Simon Meusburger verwandelt die schottische Tragödie in einen humorvoll-morbiden Theaterabend zwischen Hexenküche, Königshof und schlechtem Gewissen.

Denn hinter Kronen, Intrigen und Prophezeiungen stecken vor allem Egos, die sich gehörig überschätzen. Und das macht Shakespeare auch nach über 400 Jahren noch überraschend komisch.

Ein Fest für Freund*innen des schwarzen Humors, des Figurentheaters und aller, die wissen: Macht macht selten glücklich – aber oft sehr gutes Theater.

SOFFI POVO

begann 2020 mit „Die Gesichter der Hedy Lamarr“ die Zusammenarbeit mit dem Schubert Theater Wien. Seit dem ist sie als PuppenspielerIn und PuppenbildnerIn im Ensemble und spielt/e in den Produktionen „BLADE RUNNER“, „Habsburger II – A Liebeslied“, „TESLA.369“, „Spaziergang für die Figur“, „Puppen & Punsch – Die Weihnachtsshow“ und „hand made tyrant“. Für die Produktionen „Shakespeare IM BLUT“, „BLADE RUNNER“, „TESLA.369“, „Der schlafende Wal“ und die Habsburg-Trilogie, sowie abseits vom Schubert Theater unter anderem für Theater im Park, Musikverein, Dschungel Wien hat sie Puppen gebaut. Sie hat 2016 an der MUK ihr Studium absolviert. Sie war als Schau- und PuppenspielerIn u.a. im Theater der Jugend, Theater Phönix Linz, Werk X, Theater Drachengasse, Bronski & Grünberg, Dschungel Wien, u.v.m. engagiert.

STEFANIE ELIAS

Stefanie Elias, wurde 1987 in Wien geboren und debütierte am Schubert Theater 2025 mit „Circus Archetypus“.

Im Jänner 2011 schloss sie ihr Schauspielstudium am Vienna Konservatorium ab und ist seitdem als SchauspielerIn und SprecherIn tätig. In den letzten Jahren war sie an diversen Bühnen Wiens zu sehen, wie zum Beispiel dem Experiment – Theater am Liechtenwerd, der Komödie am Kai, den Sommerspielen Floridsdorf, dem off heater und dem Interkulttheater. Zwischen 2005 und 2008 lieh sie der Sendung unique radio auf Radio Orange ihre Stimme.

www.stefanie-elias.com

MARKUS-PETER GÖSSLER

debütierte 2016 als Puppenspieler am Wiener Schubert Theater und ist seither in Produktionen wie „Shakespeare IM BLUT“, „TESLA.369“, „Die Habsburger. A Vampir'schicht“ und „Die Gesichter der Hedy Lamarr“ oder „Die Abenteuer des braven Soldaten Svejk“ zu sehen. Darüber hinaus moderiert er die Reihe „Spaziergang für die Figur“, und ist für das Schubert Theater als Autor („Puppen & Punsch“) und Komponist („Habsburger: A Liebeslied“) tätig.

Der gebürtige Münchner Markus-Peter Gössler ist seit 1997 als Schauspieler und Sänger tätig. Zu seinen beruflichen Wegstationen gehören: Schauspielhaus Graz („The Black Rider“), Theater an der Wien („Porgy und Bess“), Grazer Oper („Hair“ u.a.), Schlossfestspiele Piber („Der Zerrissene“ u.a.), Sommerspiele Melk (Revue „Live is Life“), Theater im Keller („Jack und Jill“ u.a.) und der Steirische Herbst („Into the woods“). Nach dem Abschluss seines Germanistikstudiums verfasste er als Autor mehrere Kinderstücke und-musicals. Diese wurden an der Grazer Oper („Ikarus“ u.a.), am Next Liberty („Kinder zaubern Flöte“), am Landestheater Niederösterreich („Sindbad, der Seefahrer“) und bei den Haydnfestspielen („Ritter Roland rastet aus“) uraufgeführt. Mit seiner Band „Inigo McCoy“ ist er ein umtriebiger Bestandteil der österreichischen Folk-Szene. Darüber hinaus war er von 2017 bis 2019 Musikalischer Leiter und Komponist der Schlossfestspiele Piber.

CHRISTOPH BOCHDANSKY

gastiert seit Jahren mit seinen zahlreichen eindrucksvollen Produktionen am Schubert Theater, kooperiert mit uns in „Faust – Der Tragödie Allerlei“ und stattete unsere Produktionen wie „Der Herr Tod und seine Freunde“, „Der Krieg mit den Molchen“ oder auch „Berlin Alexanderplatz“ mit seinen kongenialen Puppen aus.

Er studierte Bühnenbild am Mozarteum Salzburg und absolvierte anschließend das Figurentheatercolleg in Bochum. Danach Mitarbeit bei verschiedenen Puppenspielsensembles in Deutschland, Österreich und Holland. Neben Solostücken wie „Der Dämon“ arbeitet er zusammen mit dem Figurentheater Wilde & Vogel (Leipzig), bei den Produktionen „im Blut“ und „Die Blumengeschichte“ mit den Musikern „die Strottern“ Klemens Lendl und David Müller, sowie bei „Dieser Mann ist eine Fälschung“ mit Martin Ptak. Bochdanský arbeitet als Regisseur, Ausstatter und Puppenbauer. Er veröffentlichte 2015 „Anmerkungen zur Umgebung“ ein Buch mit Kurzgeschichten und „Lieder am Horizont“ als Comic. Mit seinen Stücken war er zu Gast auf Festivals in den meisten Ländern Europas, Taiwan, Indonesien, Israel, den USA.

www.bochdanský.at

SIMON MEUSBURGER

1974 in Bregenz geboren, begann seine Arbeit am Theater als freier Regieassistent. Zuletzt seit mehreren Jahren bei den Bregenzer Festspielen, für Produktionen wie West Side Story, Der Troubadour, Tosca oder Andre Chenier tätig, hat er mit Regisseuren wie Francesca Zambello, Philipp Himmelmann, Keith Warner oder David Pountney gearbeitet.

Nach zahlreichen Filmproduktionen und zwei Musikkompositionen gab er mit „Krach im Hause Gott“ (September 2006) sein Debüt als Sprechtheater-Regisseur am Schubert Theater Wien. Es folgten zahlreiche Inszenierungen, ua.: „Die Glasmenagerie“, „My Way“, „Geschlossene Gesellschaft“ oder das Puppentheater für Erwachsene „Schlag sie tot“ oder „Becoming Peter Pan – An Epilogue to Michael Jackson“ und die Filmadaption „Freaks“ für die er sowohl als Autor als auch als Regisseur verantwortlich zeichnete. Seine Zusammenarbeit mit Nikolaus Habjan „F. Zawrel – Erbbiologisch und sozial minderwertig“ wurde mit dem Nestroypreis für die beste Off-Theater Produktion 2012 ausgezeichnet.

2014 inszenierte er eine Figurentheaterversion von „Don Quijote“ im Schubert Theater Wien sowie die Adaptierung von Dirk Stermanns Roman „6 Österreicher unter den ersten 5“ am Wiener Rabenhof Theater. Seine Stücke waren die letzten Jahre als Tourproduktionen u.a. am Grazer Schauspielhaus, im Linzer Posthof, im TAK in Liechtenstein und in zahlreichen weiteren Theatern und Festivals in Österreich, Deutschland und der Schweiz zu sehen. Zuletzt inszenierte er seine eigene Adaption von Lewis Carrolls Klassiker „Alice“ im Schubert Theater. Seine Inszenierungen von „F. Zawrel“ und „Der Herr Karl“ werden seit 2014 am Wiener Akademietheater gezeigt.

Seit 2007 ist er als Direktor des Schubert Theaters tätig.